

B2

Bewerbung

Initiator*innen: Felix Meyer

Titel: Felix Meyer

Foto



Angaben

GJ-Erfahrung: GJM Vielfaltsteam 2024; GJM Bildungsteam seit Dezember 2025

Identifizierst du Ja

**dich als FLINTA*:
Identifizierst Du** Ja

**Dich mit einer
Alter:
oder mehreren von** 19

**Hobby-
Diskriminierung
betroffenen** Lesen, Podcasts hören, Fotografie, Astronomie, RPGs

Selbstvorstellung

1 **Ihr Lieben,**

2 **Fast zwei Jahre darf ich die Grüne Jugend München nun schon mein politisches**
3 **Zuhause nennen. Wie vielleicht manche von euch auch, bin ich ursprünglich zur GJ**
4 **gekommen, weil wir vom Treffen der AfD in Potsdam und ihren rassistischen**
5 **Deportationsfantasien mitbekommen haben. Die Situation hat sich seitdem nicht**
6 **verbessert: Nach wie vor gehören rechte Parolen zum politischen Alltag, Trump**
7 **ist in seiner zweiten Amtszeit und die AfD ist stärker denn je.**

8 **Queeres Leben steht zunehmend unter Beschuss. Bereits im Koalitionsvertrag, der**
9 **kleinen Koalition wurde beschlossen, das Selbstbestimmungsgesetz “evaluieren” zu**
10 **wollen und demnach auch gegebenenfalls abzuschaffen. Die Regierung unter**
11 **Friedrich Merz hat angekündigt, den Aktionsplan “Queer leben” nicht weiterführen**
12 **zu wollen. In den letzten Monaten waren aus den Reihen der Union und dem**
13 **Innenministerium immer wieder Forderungen, nach einem Sonderregister für Trans***
14 **und Nicht-Binäre Personen zu hören. Diese Forderungen gefährden erst einmal**
15 **“nur” INTA*-Personen direkt, aber das Zurückdrehen queerfeministischer**
16 **Errungenschaften wird dort nicht enden. Schließlich eignen sich alle**
17 **marginalisierten Gruppen bestens, als Sündenböcke für rechte und faschistische**
18 **Politik. Umso wichtiger ist es jetzt, dass wir Solidarität zeigen, Zusammenhalt**
19 **fördern und eine Grüne Jugend aufbauen, die queerfeministische Kämpfe konsequent**
20 **unterstützt.**

21 **Aber nicht nur queerfeindliche Einstellungen nehmen zu, auch der Faschismus**
22 **selbst ist auf dem Vormarsch. Eingebettet ist er in eine Zeit, die von**
23 **wirtschaftlicher Rezession geprägt ist. Deshalb ist für mich ganz klar:**
24 **Faschismus ist eine Klassenfrage. Wenn der Kapitalismus in die Krise gerät,**
25 **leiden Menschen darunter. Ihre Löhne stagnieren und die Lebenshaltungskosten**
26 **steigen drastisch. Viele verlieren den Job und unter diesen Bedingungen eine**
27 **Wohnung zu finden, gleicht der Suche der Nadel im Heuhaufen. In dieser**
28 **Unsicherheit werden viele anfällig für populistische Erzählungen. Das hat in den**
29 **letzten Jahren besonders die AfD agitatorisch ausgenutzt. Deshalb muss unser**
30 **Antifaschismus bei der Sozialpolitik anfangen. Wir als Grüne Jugend müssen uns**
31 **konsequent gegen jede Kürzung des Sozialstaats stellen und die bestehenden**
32 **Machtverhältnisse radikal hinterfragen. Eine gerechte Gesellschaft entsteht**
33 **nicht durch Symbolpolitik, sondern durch spürbare materielle Verbesserungen im**
34 **Alltag aller.**

35 **Es gibt also genug zu tun – und gerade deshalb dürfen wir jetzt nicht aufgeben,**
36 **sondern müssen weiter für das gute Leben, für alle kämpfen. Die Grüne Jugend ist**

37 für mich der Ort, wo ich mich in diesen Kämpfen einbringen möchte.

38 Aber so toll der Verband auch ist, sehe ich auch bei uns Herausforderungen. Wer
39 sich in der GJ umsieht, begegnet schnell einer ganz eigenen politischen Sprache.
40 Wir sprechen von Klassenfrage, von FLINTA* oder von Gerechtigkeit – doch was
41 genau meinen wir eigentlich damit? Hier müssen wir alle Menschen, ganz gleich
42 mit welchem Vorwissen, abholen. Bildungsarbeit bedeutet für mich deshalb, diese
43 Begriffe gemeinsam zu klären und niederschwellig ein Verständnis für sie zu
44 entwickeln. Dazu möchte ich besonders an die Arbeit des diesjährigen
45 Bildungsteams - in dem ich Mitglied bin - anknüpfen und uns bewusst machen, was
46 wir unter Klassen verstehen – und was nicht. Austausch, wie diesen halte ich für
47 notwendig, auch um für uns Wege zu finden, unsere Sprache inklusiver zu
48 gestalten. So kann Bildungsgerechtigkeit gefördert werden – damit wirklich alle
49 Menschen bei uns Zugang und Mitgestaltung auf Augenhöhe erfahren können.

50 Dabei ist mir bewusst, dass ich natürlich nicht alle Perspektiven in die
51 Vorstandsarbeit selbst einbringen kann. Genau hier sehe ich aber meine Aufgabe
52 als Beisitzer*in: Ansprechperson zu sein, zuzuhören, eure Ideen aufzunehmen und
53 sie in konkrete Vorstandsarbeit mitzunehmen. Aktionen, Kampagnen oder
54 Bildungsangebote dürfen nicht im kleinen Kreis entstehen, sondern aus der Basis
55 heraus. Denn ein Verband, wie die Grüne Jugend, lebt nicht durch seine
56 Vorstände, sondern von den vielen Menschen, die tagtäglich für das gute Leben
57 für alle kämpfen - von euch!

58 Ihr habt Fragen zu mir oder meinen politischen Vorstellungen? Dann schreibt mir
59 gerne auf Telegram unter Felix_Meyer7

60 Euer Felix

61
62
63
64
65
66

67 **Meine Bewerbung in einfacher Sprache:**

68 **Ihr Lieben,**

69 **Ich bin seit fast zwei Jahren bei der Grünen Jugend München.**

70 **Für mich ist das der richtige Ort für Politik.**

71 **Ich bin gekommen, weil die AfD 2023 ein Treffen in Potsdam hatte.**

72 **Sie will Menschen mit anderer Herkunft abschieben.**

73 **Seitdem ist die Lage nicht besser geworden.**

74 **Die Politik wird immer rechter.**

75 **Vor allem das Leben von queeren Menschen ist in Gefahr.**

76 **Die Regierung will das Selbstbestimmungsgesetz prüfen.**

77 **Danach könnte das Gesetz abgeschafft werden.**

78 **Einige Politiker*innen fordern sogar Listen für trans* und nicht-binäre**
79 **Menschen.**

80 **Das betrifft erstmal nur bestimmte queere Menschen.**

81 **Aber solche Forderungen gefährden auch andere Gruppen.**

82 **Rechte Politik macht oft Schwache oder Minderheiten für Probleme verantwortlich.**

83 **Deshalb ist Solidarität jetzt wichtig.**

84 **Wir müssen zusammenhalten und als Grüne Jugend gemeinsam kämpfen.**

85 **Nicht nur Hass gegen queere Menschen ist ein Problem.**

86 **Faschismus ist immer noch da.**

87 **Für mich hängt Faschismus mit Armut zusammen.**

88 **Wenn es der Wirtschaft schlecht geht, leiden die Menschen.**

89 **Viele haben weniger Geld, Preise steigen aber.**

90 **Manche verlieren ihre Arbeit.**

91 **Es ist schwer, eine Wohnung zu finden.**

92 **In schwierigen Zeiten hören manche Menschen auf einfache Erzählungen von rechten**
93 **Parteien, wie der AfD.**

94 **Deshalb beginnt Antifaschismus bei guter Sozialpolitik.**

95 **Wir müssen den Sozialstaat verteidigen.**

96 **Wir müssen ungerechte Machtverhältnisse ändern.**

97 **Eine gerechte Gesellschaft gibt es nur, wenn das Leben für alle wirklich besser**
98 **wird.**

99 **Wir haben also viel zu tun.**

100 **Wir kämpfen gemeinsam für das gute Leben für alle.**

101 **Die Grüne Jugend ist für mich der beste Ort dafür.**

102 **Aber auch bei uns gibt es Probleme.**

103 **Unsere Sprache ist manchmal schwer zu verstehen.**

104 **Wir benutzen Wörter wie Klassenfrage, FLINTA* oder Gerechtigkeit.**

105 **Viele wissen nicht, was das bedeutet.**

106 **Bildungsarbeit heißt für mich: Wir klären diese Begriffe gemeinsam.**

107 **Alle sollen verstehen können, was wir meinen.**

108 **Ich finde es wichtig, die Arbeit des Bildungsteams fortzuführen.**

109 **Solche Gespräche helfen, die Sprache einfach und verständlich zu machen.**

- 110 **Nur so können alle mitmachen und mitreden.**
- 111 **Als Beisitzer*in möchte ich eine Ansprechperson sein.**
- 112 **Ich möchte euch zuhören und eure Ideen aufnehmen.**
- 113 **Gemeinsame Aktionen oder Bildungsideen sollen von euch kommen.**
- 114 **Die Grüne Jugend lebt von euch und euren Ideen.**
- 115 **Habt ihr Fragen an mich?**
- 116 **Oder wollt ihr mehr über mich wissen?**
- 117 **Dann schreibt mir gerne auf Telegram: Felix_Meyer7.**
- 118 **Felix**